

- Gesprächsabend zum Thema: "Sport für Flüchtlinge in München"
- Diese Seminarangebote der Münchner Sportjugend stehen an

WIR FÖRDERN 10.000 VEREINSSPORT ANGEBOTE FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Die Münchner Sportjugend hat einen Fördertopf "Vereinssportangebote für junge Flüchtlinge in München"* eingerichtet. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – unterstützen Sie die Integration – beantragen Sie die Fördermittel.

* Mit dieser Förderung sollen die im BLSV Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Gefördert wird die Teilnahme junger Flüchtlinge an Trainingseinheiten der Münchner Sportvereine. Der Fördersatz beträgt 2 € je Person und besuchter Trainingseinheit.

Münchner



Bildquelle: shutterstock, Zurijeta

Liebe Leserinnen und Leser,



heute halten sie mit dem ersten MSJ-Magazin dieses Jahres auch die erste Ausgabe im neuen, modernen und frischeren Layout in Händen - das neue MSJ-Magazin. wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Bereits seit Mitte des letzten Jahres muss sich die Münchner Stadtgesellschaft verstärkt mit der Frage der zahlreich in München ankommenden Flüchtlinge beschäftigen. Auch für den Vereinssport stellen sich natürlich zahlreiche Fragen, wie die Menschen aus den Krisenregionen der Welt in unsere Angebote integriert werden können. Anfang Februar sind Vertreter von gut 30 Münchner Vereinen der Einladung des Sportamts der Landeshauptstadt München und des Münchner BLSV-Kreises gefolgt, um diese Fragestellung zu diskutieren und notwendigen Unterstützungsbedarf zu eruieren. Erste Ergebnisse hierzu finden Sie im Artikel auf Seite 12.

Der Vorstand der Münchner Sportjugend hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, Vereine bei der Integration von Flüchtlingskindern und -jugendlichen in ihre Angebote (ggf. auch außerhalb einer Mitgliedschaft) finanziell zu unterstützen – und einen Fördertopf "Vereinssportangebote für junge Flüchtlinge in München" ins Leben gerufen. Mehr dazu finden Sie unter www.msj.de.

Letztlich wird eine gelungene Aufnahme und Integration ganz entscheidend von der Offenheit und Bereitschaft der Vereine und der einzelnen Trainer/innen und Übungsleiter/innen abhängen. Also, packen wir's an!

Mit sportlichen Grüßen Ihr

Elorian Souhs

Florian Sachs Vorsitzender

Inhalt

Cover: Bildquelle: shutterstock, Zurijeta



> Wissenswert

- // sphairos englischsprachige Sportcamps
- // "Bayerns beste Gipfelstürmer"
- // Interessante Webseiten

> Aus der MSJ

5/6

- // MSJ-Besuch bei den Rodlern in Oberhof
- // 34. AEJ Bernried
- // Veränderungen in der Erste-Hilfe-Ausbildung



> Sehenswert

7

- // Olympiaturm, eine Expedition auf das Dach des Olympiastadions
- // Kindermuseum "Seifenblasen"



> Schwerpunktthema

8-12

- // Flüchtlinge in München
- // Gesprächsabend zum Thema "Flüchtlinge in München"



> Im Gespräch ...

13

// Reinhard Kleist über seine neue Graphic Novel "Der Traum von Olympia"



> Aus den Vereinen

14/15

- // Der ESV München e.V. stellt sich vor ...
- // Polizeisportverein München
- // TSV Forstenried



> <u>Seminarangebote</u>

16/17

// Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend – März bis Juni



> Ehrenwert

18

// Florian Demmig, Sport- und Jugendwart im Vorstand des Boogie-Bären München e.V.

Impressum





PS in eigener Sache: Im Herbst dieses Jahres steht der Kreisjugendtag mit Neuwahlen des MSJ-Vorstands an. Um auch weiterhin die Münchner Vereinslandschaft in ihrer Bandbreite abbilden und repräsentieren zu können, freuen wir uns über engagierte Kandidaten aus allen Bereichen des organisierten Jugendsports. Interessenten bekommen weitere Informationen von der MSJ-Geschäftsstelle oder direkt über: f.sachs@msj.de

➤ Die Münchner Sportjugend

(MSJ) ist der Dachverband aller

Münchner Sportvereine und

Fachverbände, die Kinder- und

Jugendsport anbieten, und vertritt die Interessen von derzeit

über 175.000 Münchner Sportlerinnen und Sportlern im Alter

von 0 bis 26 Jahren. www.msj.de

Buchtipp: Wie schützen wir unsere Kinder vor Missbrauch? Prävention? Immer noch mangelhaft, sagt der Missbrauchsbeauftragte Johannes-Wilhelm Rörig. Jetzt gibt es jedoch ein Hörbuch für Lehrer und Eltern. (EU-2015-1-28) "Achtung! Starkes Kind – Wie mache ich mein Kind sicher und stark?" lautet der Titel des jetzt in Deutschland

erschienenen Erwachsenen-Hörbuchs.

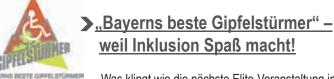


➤ Englischsprachige Sportcamps in den bayerischen Schulferien

Nicht nur unser Arbeitsalltag wird immer internationaler, sondern auch der unserer Kinder. In manchen Kindergartengruppen treffen Kinder mit mehr als fünf verschiedenen Muttersprachen aufeinander und es ist erstaunlich zu beobachten, wie schon die Kleinsten sich in phantasievollen Mixsprachen verständigen, denn Kindern fällt es eben viel leichter, sich über die gemeinsame Sprache hinaus zu verständigen.

Sport verbindet – und damit erste Sprachgefühle sich weiter entwickeln und auch fernab vom Schulalltag Möglichkeiten für die Sprachpraxis entstehen können, bietet die Münchner Kindersprachschule Sphairos jede Menge aktiver Feriencamps an, in denen Kinder von 6 bis 12 Jahren ihrer Lieblingssportart nachgehen können und gleichzeitig ihre Englischkenntnisse auffrischen und vertiefen. Auf dem Programm stehen: Fußball, Tennis, Reiten, Klettern, Baseball und Multisport – unsere deutschsprachigen Sport- und muttersprachlichen Sprachtrainer aus England, Irland, den USA und Kanada freuen sich auf euch!

Anmeldungen und Information unter 089-187 03 156, oder www.sphairos.de



Was klingt wie die nächste Elite-Veranstaltung im Hochleistungsland Bayern, ist in Wirklichkeit das genaue Gegenteil. "Bayerns beste Gipfelstürmer" ist ein inklusives Kletterprojekt der IG Klettern München & Südbayern e.V. Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Behinderungen oder mit schweren Erkrankungen, aus belasteten Elternhäusern oder unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge kommen regelmäßig zum Klettern. Die Teilnehmer erfahren nicht nur fachsportliche Betreuung durch einen Klettertrainer, sondern klettern in kleinen Gruppen mit gleichaltrigen Vereinsmitgliedern, die als sogenannte Scouts das Bindeglied zwischen den neuen Klettergruppen und der bestehenden Hallengemeinschaft bilden. Scout kann übrigens jeder werden, die oder der über 14 J. ist und Freude am Klettern hat. Die Mitarbeit als Scout wird an verschiedenen Schulen als Sozialpraktikum anerkannt. Wer sich anstecken lassen will vom Geist der Gipfelstürmer, der ist herzlich eingeladen. Ulli Dietrich und Sanna Peteranderl freuen sich auf jede Mail.



Kontakt: gipfelstuermer@ kletternmachtspass.de

> INTERESSANTE WEBSEITEN:

Thema Ehrenamt im Sport – DOSB

http://www.ehrenamt-im-sport.de

Thema Übungsleiteraus- und -fortbildung – Bildungsangebote des BLSV http://www.blsv.de/blsv/bildung/bildungsangebote-qualinet.html

Thema Suchtprävention: Kinder stark machen –
Kampagne der Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung
http://www.kinderstarkmachen.de

Vom 15. bis 17. Januar 2015 konnte ich den Vorstand der Münchner Sportjugend beim Weltcup in Oberhof vertreten und dabei in den Rodelsport "schnuppern".

MSJ-Besuch bei

Deutschlands Top-Rodlern

von Alexandra Backs

Eine äußerst spannende und im wahrsten Sinne rasante Sportart!

Dank der herzlichen Aufnahme der Rodler fühlte ich mich sofort rundum wohl und eingebunden. Sogar ein Besuch in den "heiligen Hallen" der Schlittenwerkstatt war möglich – ein Highlight. Zu sehen, wie die Kufen der Schlitten in akribischer Feinarbeit geschliffen und poliert werden, war wirklich interessant. Schön war auch zu beobachten, dass alle zusammen waren, jeder feilte an seinem Schlitten und dennoch tauschte man sich untereinander aus.

Mit seiner Erfahrung aus zahllosen internationalen Erfolgen steht die lebende Legende Schorsch Hackl dem Team dabei immer mit Rat und Tat zur Seite. Ihm gilt mein besonderer Dank für die Einladung. Im Namen der Münchner Sportjugend bedankte ich mich für diesen warmherzigen Empfang und überreichte ein Präsent der MSJ.

Als das Rennen dann begann, waren mehr als 7000 begeisterte Zuschauer vor Ort und die Stimmung war einfach bombig. Die Krönung dieses Wochenendes waren natürlich die zwei Doppelsiege. Im Einzel gewann Felix Loch vor seinem Teamkollegen Andy Langenhan. Die Doppelsitzer Wendl/Arlt fuhren souverän ihren 3. Weltcupsieg ein. Den krönenden Abschluss des Tages setzte der Sieg von Natalie Geisenberger – der Star der Damen schlechthin. Alles in allem eine sehr sympathische Truppe.

Danke an alle Rodler – insbesondere an unseren Kufengott Schorsch ...

Herzlichst Alexandra Backs

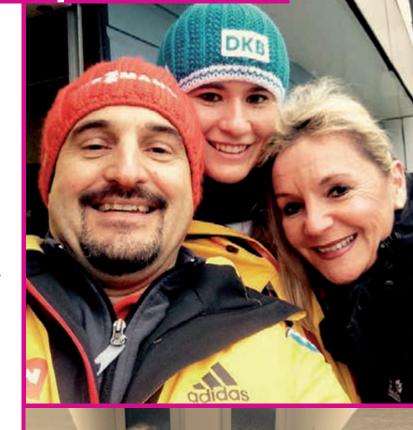
SPRTJUGEND

Oben (von links): Felix Loch – deutscher Rennrodler und dreifacher Olympiasieger,
Georg Hackl – ehemaliger deutscher Rennrodler und dreifacher Olympiasieger,
Alexandra Backs – MSJ Vorstand,
Tobias Wendl, Tobias Arlt – deutsche Rennrodel-Doppelsitzer
und Doppel-Olympiasieger

Mitte (von links): Georg Hackl, Natalie Geissenberger –
Deutsche Rennrodlerin und Doppel-Olympiasiegerin,
Alexandra Backs

Unten (von links): Tobias Wendl, Tobias Arlt

Bilder: Quelle:MSJ





AEJ Bernried 21.-25. Januar 2015

34. AEJ Bernried – interessant, informativ – und immer wieder schön

von Charlie Plabst

Am 21.1.2015 vormittags trudelten alle Teilnehmer zur 35. AEJ im Gasthof Bernrieder Hof ein. Nach dem tollen Mittagsessen erfolgte die Begrüßung durch die Lehrgangsleitung Alexandra Backs und Daniel Kästner, anschließend wurden die Ziele des Lehrganges erläutert. Im Hinblick auf den Kreisjugendtag und die anstehenden Neuwahlen gab es noch einen kurzen Abriss aus der Tätigkeit als Vorstand bei der MSJ mit dem Ziel, neue Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen. Nach diesem kurzen Ausflug in die Vorstandsarbeit durfte sich jeder Teilnehmer selbst vorstellen. Nach diesem "Grüß Gott beinand in Bernried" war es auch schon wieder Zeit zum Abendessen.

Am zweiten Tag ging's zum Aufwachen zur Wassergymnastik mit Susan Schleupner. Danach kam die Drogenbeauftragte des Landkreises Deggendorf Frau Waltraud Kraus mit einem hochinteressanten Vortrag zur Suchtprävention. Sie brachte nicht nur illegale Drogen zur Sprache, sondern zeigte auch die schädliche Wirkung und das Suchtpotenzial von legalen Drogen wie Alkohol und Nikotin auf. Nach dem Mittagessen gab es eine Guckimpfung gegen Stress von Dr. Hammer. In diesem Seminar lernten die Mitarbeiter, dass man sich mit einfachen Methoden, wie singen oder dem Goasg'schau, entstressen und entspannen kann. Am dritten Tag stand der Vormittag ganz im Zeichen der Finanzierungsmöglichkeiten der überfachlichen Jugendarbeit. Der Jugendsekretär der MSJ Hans Radspieler brachte den Teilnehmern die neuen Förderrichtlinien der MSJ nahe.

Am Nachmittag motivierte Ralf Blodig die Mitarbeiter mit seinem Vortrag über das Engagement für die Zukunft. Er zeigte auf, dass man während seiner Lebenszeit eigentlich keine Zeit hat, unmotiviert zu sein. Am Abend spielte unser Wirt Luggi Schwindl mit seinem Partner Ralf Biller original niederbayerische Volksmusik, garniert mit lustigen Geschichten. Im Rahmen der Veranstaltung wurden einige Mitarbeiter für ihre langjährige Teilnahme an der AEJ geehrt. Stellvertretend sei hier unser Lehrgangsleiter a.D. Bernd Ullrich für 35 Teilnahmen genannt. Mit ihrem Besuch beehrten uns die beiden Altbürgermeister Eugen Gegenfurtner und Georg Biller mit dem amtierenden Bürgermeister Stefan Achatz. Ein weiteres Highlight war am Samstagnachmittag der Vortrag von Christian Güster, dem Referenten der FW Feuerwehr Bernried, über die Unfallprävention in der Kinder- und Jugendarbeit. Danke noch an alle Organisatoren und hier nicht genannten Referenten für einen Superlehrgang und die gute Planung.

SPORTINGEND



Die Teilnehmer 2015 // Quelle: Bildmaterial: MSJ

Veränderungen in der Erste-Hilfe-Ausbildung für Juleica-Anwärter:

Die Berufsgenossenschaften haben eine Verkürzung für die Grundausbildung Erste-Hilfe für Ersthelfer in Betrieben von 16 auf 9 Schulungseinheiten beschlossen, die ab dem 01. April 2015 umgesetzt wird. Dementsprechend werden die Schulungskonzepte und Seminarangebote der Schulungsanbieter für Erste-Hilfe-Kurse angepasst. Das ist zunächst unabhängig von der Juleica-Ausbildung zu sehen, wird sich jedoch dennoch auswirken. Die Qualitätsstandards der Juleica sehen nach Regelung der Obersten Landesjugendbehörden bisher noch die Grundausbildung Erste Hilfe mit 16 Schulungseinheiten und nur in Ausnahmefällen 8 Schulungseinheiten vor.

Nachdem die Obersten Landesjugendbehörden erst im Herbst eine Entscheidung über eine Anpassung der Qualitätsstandards Juleica treffen können, übernimmt der Bayerische Jugendring bis dahin die Empfehlung des Deutschen Bundes-Jugendrings: Voraussetzung bei der Erstausstellung der Juleica ist der Nachweis einer Grundausbildung Erste-Hilfe, die wie bisher nicht älter als 3 Jahre sein darf. Ab dem 01.04.2015 genügen dann statt bisher 16 Schulungseinheiten neu 9 Schulungseinheiten. Quelle: JULEICA-INFO-NEWS des Bayerischen Jugendrings vom 10.02.2015

Für den Bereich der Münchner Sportjugend bedeutet dies, dass die beiden noch im Jahr 2015 anstehenden Erste-Hilfe-Kurse in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst nunmehr nur noch einen Tag umfassen werden und jeweils für samstags von 9:00 bis 17:30 Uhr terminiert werden (s.a. Termine Aus- und Weiterbildung). Auch in Zukunft können für JugendleiterInnen, die als Mitglieder eines Sportvereins im BLSV im Trainingsbetrieb tätig sind oder dafür ausgebildet werden, die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs durch die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) übernommen werden.

Olympiaturm



Olympiapark München: Einfach einzigartig ...

Seit den Spielen von 1972 sind vier Jahrzehnte vergangen und der Olympiapark München ist immer noch ein einzigartiger Ort voller Leben.

Wie wäre es denn zum Beispiel mal mit einer Zeltdach-Tour:

Eine Expedition auf das Dach des Olympiastadions

Mut & Karabiner – mehr braucht's nicht auf dem Zeltdach des Olympiastadions. Neben einer Filmvorführung inkl. Sicherheitseinweisung geben die Tourguides Einblicke in die Konstruktion des Stadions.

Kontakt und Informationen:

www.touren-olympiapark.de Tel. +49 (0)89 3067-2414/-2415 besucherservice@olympiapark.de

Dauer: ca. 90–120 Min Preise: Erwachsene 43,00 €

> Kinder, Schüler, Studierende (mind. 10 Jahre) 33,00 €

Bis 27. März 2015: Sa, So & Feiertage 11.30 Uhr **28. März bis 08. November 2015**:

täglich 14.30 Uhr



Quelle: Olympiapark München GmbH

Kindermuseum

Seifenblasen



Riesenblasen, Schillerfarben, Schaumfabrik und Seifenschlösser Eine Mitmachausstellung für Kinder ab 4 Jahren.

29. November 2014 bis 07. Juni 2015

Sie sind winzig klein oder riesig groß, sie machen Spaß, sehen wunderschön aus und tanzen schillernd durch die Luft. Zauberhaft flüchtig, denn rasch sind sie leise zerplatzt ...

Eine Ausstellung mit garantiertem Spaßfaktor und erstaunlichem Tiefgang: Wer würde auf Anhieb in einer Seifenblase einen Lehrmeister für physikalische Experimente, komplexe mathematische Probleme, künstlerische Inspiration und architektonische Vorlagen vermuten?

Kontakt und Informationen:

Pädagogische Aktion/ Kinder- und Jugendmuseum München e.V. Arnulfstr. 3, 80335 München Tel. 089/54 04 64 40 Fax 089/54 04 644 18 info@kindermuseum-muenchen.de www.kindermuseum-muenchen.de



Quelle: Kindermuseum München

KinderKüche München

Jedes Kind ist, was es isst

Die KinderKüche in München wurde im September 2004 eröffnet. Seitdem kochen und backen kleine und große Küchenfeen und Sterneköche täglich die verschiedensten Gerichte – je nach Thema und Jahreszeit. Hier ist für jedes Kind etwas dabei und wirklich alles – auch gesundes Obst und Gemüse – wird beim gemeinsamen Essen gerne gegessen. Wie viel Spaß es den Kindern macht, zeigen die vielen glücklichen Gesichter während und nach den Kochkursen.

Der KinderKüche München orientiert sich bei der Speiseplangestaltung am Ernährungskonzept "Optimierte Mischkost", kurz optimiX. In der KinderKüche werden vor allem regionale und saisonale Zutaten verwendet. So kommen immer frischer Geschmack und Aroma auf den Tisch. Angebote: Koch- und Backkurse für Kinder ab 4 Jahre, saisonale Kurse, Catering, Geburtstagsfeiern

Kontakt und Informationen:

Die KinderKüche GmbH Susanne Klug (GF) Dipl.-Ökotrophologin Sedanstr. 16

81667 München Fon: 0 89 / 48 95 41 64 Fax: 0 89 / 48 95 41 76

Mail: muenchen@diekinderkueche.de

www.diekinderkueche.de



Susanne Klug – Inhaberin der KinderKüche in München

Quelle: KinderKüche München



Aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt kommen derzeit sehr viel mehr Flüchtlinge nach München als in den vergangenen Jahren.

Verfolgung, Folter, Vergewaltigung, Bürgerkrieg, drohende Todesstrafe – es gibt viele Gründe, warum jedes Jahr Hunderttausende Menschen aus ihrer Heimat fliehen. Weltweit befinden sich mehr als 45 Millionen Menschen auf der Flucht oder leben in einer "flüchtlingsähnlichen" Situation (Schätzung vom Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen – UNHCR). Seit 2007 steigt aufgrund zahlreicher akuter humanitärer Krisen und Kriege die Zahl der Asylbewerber wieder an.

Erste Anlaufstation für die nach Deutschland kommenden Asylbewerber sind die Erstaufnahmeeinrichtungen – für Bayern befinden sich diese in München und Zirndorf. Der Aufnahmeeinrichtung in München kommt dabei eine Verteilungsfunktion für das ganze Bundesgebiet zu, denn sie ist erste Anlaufstelle für Asylsuchende im süddeutschen Raum. Die Zuteilung zu einer Erstaufnahmeeinrichtung hängt zum einen von der Kapazität und zum anderen von

den bestehenden Aufnahmequoten der einzelnen Bundesländer ab. Festgesetzt werden sie nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel – reguliert wird er durch die Steuereinnahmen und die Bevölkerungszahl der Länder. Nach diesem deutschlandweiten Verteilungsschlüssel muss der Freistaat Bayern etwa 15 Prozent aller Flüchtlinge aufnehmen.

Nach Registrierung, Gesundheitsuntersuchung und Aufnahme des Asylantrages werden die Asylbewerber auf Asylbewerberunterkünfte in ganz Bayern verteilt. Dort bleiben sie in der Regel bis zum Abschluss des Asylverfahrens. Die soziale Betreuung obliegt einem Sozialträger, in der Regel einer der großen Wohlfahrtsverbände. Für die Aufnahme, Verteilung, Versorgung und Unterbringung ist in Bayern das Sozialministerium zuständig – für die Prüfung der Asylanträge das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg. Im Fall einer positiven Entscheidung – im 2. Quartal 2014 waren es 29,2 Prozent aller Asylanträge – wird eine Aufenthaltserlaubnis erteilt.





Personen mit positiv abgeschlossenem Asylverfahren müssen aus der Gemeinschaftsunterkunft ausziehen und werden, sofern sie selbst keine angemessene Wohnung finden, von der Stadt München untergebracht. Derzeit sind es etwa 300 Personen, die die Gemeinschaftsunterkunft der Regierung verlassen dürfen und in Unterkünften für Wohnungslose oder in Wohnungen untergebracht werden müssen.

Wird der Asylantrag vom Bundesamt abgelehnt, besteht noch die Möglichkeit zur Klage vor dem Verwaltungsgericht. Bleibt es nach der gerichtlichen Überprüfung bei der Ablehnung des Asylantrags, besteht die Verpflichtung zur Ausreise.

Jeder Dritte nach Deutschland einreisende Flüchtling ist ein Kind oder Jugendlicher.

Jedes Jahr fliehen Hunderttausende Menschen vor schweren Menschenrechtsverletzungen, Diskriminierungen und Repressalien. Darunter befinden sich auch viele Kinder und Jugendliche. Sie kommen überwiegend aus den dauerhaften und aktuellen Krisengebieten dieser Welt, werden teilweise von ihren Eltern allein auf die Flucht geschickt, weil Familien zerrissen – oder Angehörige tot sind.



Sie reisen meist auf dem Landweg, durch verschiedene Länder, unter großen Entbehrungen und oft unter lebensbedrohlichen Umständen – ohne sorgeberechtigte Begleitung. Nicht selten führen die Fluchtumstände zu einem traumatischen Erleben. Und auch die Flucht nach Deutschland geht an den Flüchtlingskindern nicht spurlos vorüber.

"Ein kindeswohlorientierter Umgang mit Flüchtlingskindern sollte vom ersten Tag an die Interessen der Kinder maßgeblich mitberücksichtigen – unabhängig davon, wie lange die Kinder in Deutschland verbleiben." (Quelle: unicef)

Ca. 3.885 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge befinden sich derzeit in München – seit dem dritten Quartal 2014 kommen wöchentlich ca. 80 neu ankommende Jugendliche dazu, für die eine langfristige Unterbringung in der Jugendhilfe gefunden werden muss.

Dabei gilt für die Einstufung als "minderjährig" zunächst die Eigenangabe der Flüchtlinge. Die behördliche Alterseinschätzung erfolgt dann im weiteren Verfahren.

Um Aufnahme, Unterkunft und Betreuung kümmern sich die Stadtjugendämter. In der ersten Zeit in Deutschland sind vor allem folgende Schritte zu erledigen:

- angemessene Versorgung mit Unterkunft und Betreuung
- · Einschätzung des Alters
- Gesundheitsuntersuchung
- Bestellung eines Vormunds, dem bei der Klärung des aufenthaltsrechtlichen Status und beim weiteren schulischen und beruflichen Werdegang eine zentrale Rolle zukommt
- Prüfung von Art und Umfang der individuell notwendigen Hilfemaßnahmen und Entscheidung dazu
- Vermittlung in Sprachkurse
- Abschließend die Weitervermittlung in stationäre Jugendhilfeplätze, die bayernweit angeboten werden. Ortsabhängig wechselt damit auch das zuständige Jugendamt.

Welchen rechtlichen Status haben die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge?

Stellt ein unbegleiteter minderjähriger Flüchtling bzw. sein Vormund einen Asylantrag, erhält der Minderjährige für den Zeitraum des Asylverfahrens eine Aufenthaltsgestattung. Bei einem positiven Ausgang des Asylverfahrens erhält der unbegleitete minderjährige Flüchtling einen Aufenthaltstitel entsprechend der Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Wird der Asylantrag hingegen als unbegründet abgelehnt, prüft die Ausländerbehörde, ob aus sonstigen Gründen ein Aufenthaltstitel erteilt werden kann oder ob die Abschiebung aufgrund von Abschiebungs- oder Ausreisehindernisse auszusetzen ist. In diesem Fall erhält der Betroffene eine Duldung. Bei guten Integrationsleistungen besteht auch für Geduldete die Möglichkeit, mittelfristig eine Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. Voraussetzungen sind dabei jedoch grundsätzlich die Klärung der Identität und die Erfüllung der Passpflicht.



"Wenn Menschen wandern, darf die Bildung nicht stehen bleiben."

So lautete das Motto beim Bildungsforum der Münchner Volkshochschulen (2012). Besonders Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund können davon profitieren und durch Bildung besser in unsere Gesellschaft integriert werden.

Leistungen des staatlichen Schulamtes

Das staatliche Schulamt bietet derzeit an 86 Übergangsklassen für etwa 1.500 Schülerinnen und Schülern in Münchner Schulen neben allgemeinbildenden Fächern auch Förderung zum interkulturellen Lernen, um die deutsche Sprache zu erlernen und zu verhessern

Zusätzlich wird in 10 Wochenstunden Deutsch als Fremdsprache unterrichtet, um diesen Schülerinnen und Schülern einen möglichst schnellen Übertritt in eine Regelklasse zu ermöglichen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist auf max. 20 begrenzt, damit ein sinnvolles pädagogisches Arbeiten möglich ist.

Auch die Münchner Sportjugend ist mit ihrem Angebot "Sozialtraining" – Kurse zum sozialen Lernen in Münchner Schulen – regelmäßig in Übergangsklassen aktiv und nutzt das sozialintegrative Potenzial von Sport und Bewegung für eine positive Persönlichkeits- und Sozialentwicklung der Mädchen und Jungen.

Spezielle schulische Angebote von jungen Flüchtlingen gibt es bei der Städtischen Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz, der SchlaU-Schule (= schulanaloger Unterricht für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge / UMF) sowie der Münchner Volkshochschule mit "Starten statt Warten" und "Flübs – Flüchtlinge in Beruf und Schule". Alle diese Angebote umfassen eine kontinuierliche und intensive sozialpädagogische Begleitung und Betreuung. Die Angebote unterstützen junge Flüchtlinge, die

noch nicht lange in Deutschland sind, beim Erlernen der deutschen Sprache und vermitteln Kenntnisse in Mathematik sowie beruflicher und gesellschaftlicher Orientierung. Sie reichen von Alphabetisierung bis zum Erwerb des Schulabschlusses.

Eine gut strukturierte Übersicht über Bildungsangebote für junge Flüchtlinge erhält man unter: **www.bildung-fuer-fluechtlinge.de**, mit Anlaufstellen, Informationen und Kontaktdaten zu Bildungsangeboten und Hilfsorganisationen in München.

Theaterprojekte – ein Angebot des Stadtjugendamtes für Flüchtlinge an Münchner Schulen

Das Stadtjugendamt München engagiert sich seit 20 Jahren an Münchner Schulen. So gibt es mittlerweile an 39 Grundschulen, 44 Mittelschulen und 13 Förderschulen das Projekt JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen. Schülerinnen und Schüler an den Übergangsklassen haben einen erhöhten Förderbedarf. Deshalb werden seit 2012 Theaterprojekte an diesen Klassen angeboten. Mittlerweile gibt es an acht Mittelschulen diese Projekte. Ziele sind das Erlernen der deutschen Sprache mittels Theaterpädagogik und die Steigerung des Selbstwertgefühls durch das gemeinsame Erleben und Einstudieren von Theaterstücken.

Angebote für Erwachsene

Erwachsene Flüchtlinge und Bleibeberechtigte sind trotz rechtlicher Erleichterungen beim Zugang zu Ausbildung und Arbeit benachteiligt. Die verbesserte Integration von Flüchtlingen ist nicht nur aus humanitärer Sicht wichtig, sondern auch im Hinblick auf demographische Entwicklungen und drohenden Fachkräftemangel.

Hierbei unterstützend tätig sind:

Netzwerk "FiBA – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung, Ostbayern", Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen, Integrationsberatungszentrum (IBZ) – Sprache und Beruf

BLSV übernimmt Sportversicherung für Flüchtlinge

Verband will seinen Vereinen zusätzliche Kosten ersparen

München – die Flüchtlingswelle betrifft immer mehr Regionen. Auch den organisierten Sport in Bayern stellt diese Entwicklung vor neue Herausforderungen. Viele Vereine bieten bereits spezielle Sportangebote für Flüchtlinge und Asylbewerber an.

Damit durch dieses Engagement nicht auch noch zusätzliche finanzielle Belastungen auf die Vereine zukommen, übernimmt der BLSV die kompletten Kosten für eine pauschale Sportversicherung aller Flüchtlinge und Asylbewerber, die an Angeboten der BLSV-Mitgliedsvereine teilnehmen.

Die Versicherung ist gültig für alle BLSV-Mitgliedsvereine. Abgedeckt sind Unfall- und Haftpflichtschäden im Rahmen der aktuellen Sportversicherung, die der BLSV für seine Vereine mit der ARAG abgeschlossen hat. Wichtigstes Gebot ist dabei die unbürokratische Abwicklung. "Die teilnehmenden Personen müssen dem BLSV nicht gemeldet werden. Die Flüchtlinge und Asylbewerber benötigen keinen Mitgliedsstatus für diese Versicherung. Die Vereine sollen nicht mit zusätzlichem bürokratischem Aufwand belastet werden", so BLSV-Präsident Günther Lommer.

Quelle: BLSV

Weitere Informationen unter: www.blsv.de



Integration in Sportvereine

Der Sport – und ganz besonders der organisierte Sport – bietet große Integrationschancen und Handlungsfelder. Denn Sport verbindet. Münchner Vereine erhalten deshalb Unterstützung, um die Integration von Flüchtlingen leisten zu können. So übernimmt der Bayerische Landes-Sportverband die Sportversicherung für Flüchtlinge (siehe Kasten Seite 10, Sportversicherung BLSV). Anfang Februar fand auf Initiative von BLSV-Kreisvorsitzendem Uli Hesse ein Gesprächsabend zum Thema "Sport für Flüchtlinge in München" statt. Ehrenamtliche aus rund 30 Münchner Sportvereinen überlegten an diesem Abend gemeinsam mit Vertretern des BLSV und der Stadtverwaltung, wie sie sinnvolle Angebote oder etwaige Unterstützung organisieren können.

Eine gute Möglichkeit, Vereine in ihren Integrationsanstrengungen zu unterstützen, könnte es z.B. zukünftig auch sein, städtischerseits oder von Verbandsseite aus eine Stelle einzurichten, die eine Lotsen- und Vermittlerfunktion für Flüchtlinge übernehmen kann – in der speziellen und sehr vielfältigen Sportvereinslandschaft.

"Integration ist Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft und ein Prozess der gegenseitigen Verständigung und der Aushandlung bei Interessengegensätzen. Integration stärkt die Solidarität in der Stadt."

(Interkulturelles Integrationskonzept – Kurzfassung – Stadt München)

Bürgerliches Engagement

Viele Münchnerinnen und Münchner möchten sich auch ehrenamtlich engagieren, um Flüchtlinge willkommen zu heißen und ihnen aktiv in den jeweiligen Notsituationen zu helfen. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gruppen können sich über eine Hotline des Sozialreferats (Tel. 233-48454) oder per E-Mail (engagement. soz@muenchen.de) über die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung informieren.

Im Sozialreferat der Stadt München wird momentan eine Liste für bürgerliches Engagement zusammengestellt. Diese wird wahrscheinlich noch im März bekanntgegeben.

Vorschau: Am 08.07.2015 veranstaltet die MSJ einen Seminarabend zum Thema "Die schönste Nebensache der Welt – Hauptsache im Sportverein! Sport für Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte. Demnächst mehr unter www.msj.de



Quelle: Landeshauntstadt München

http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/ Sozialreferat/Fluechtlinge.html

vgl. Beschluss des Stadtjugendamtes vom 17.12.2014

BLSV (Versicherung für Flüchtlinge)

http://www.unicef.de/presse/2014/fluechtlingskinder-indeutschland/56230

http://www.bamf.de/DE/Migration/AsylFluechtlinge/Asylverfahren/ Verteilung/verteilung-node.html

Sportvereine in München treffen auf Menschen aus über 180 Nationen

IVE – Interkulturelle Vereinsentwicklung München

Sie wollen ...

- · zukunftsfähig sein?
- mehr Ehrenamtliche erreichen?
- mehr Mitglieder und sportliche Talente gewinnen?
- neue bedarfsorientierte Angebote und angesagte Trends entwickeln?
- effiziente Vernetzung vor Ort aufbauen?
- Zugangsbarrieren abbauen und ein Ort sein, an dem sich jede/r wohlfühlt?

Dann nutzen Sie Ihre Chance!

Interkulturelle Vereinsentwicklung bietet Ihnen professionelle

- Beratung,
- · Begleitung,
- Seminare und
- · Workshops.

Für einen Zeitraum von 2 Jahren arbeiten wir mit Ihnen gemeinsam an der Umsetzung Ihrer selbst gesteckten Ziele. Ihre Bedarfe und Ressourcen haben wir dabei stets im Blick.

Was Sie als Verein mitbringen?

- · Motivation und Lust auf Veränderung
- Interesse an neuen Zielgruppen
- · Engagement vom Vorstand bis zum Mitglied
- Kontinuität und Verbindlichkeit

Sportvereine in München ...

- treffen auf Menschen aus über 180 Nationen
- treffen auf Kinder und Jugendliche mit über 50% Migrationshintergrund
- treffen auf Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen
- haben das Potenzial, all diesen Menschen gesellschaftliche Teilhabe und eine sportliche Heimat zu bieten
- erkennen dies als Ressource und Chance für ihre Zukunftsfähigkeit

Kooperationspartner

- Programm Integration durch Sport im BLSV
- Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München
- Referat für Bildung und Sport,
 Sportamt der Landeshauptstadt München
- Münchner Sportjugend im BLSV
 Ansprechpartnerin: Karin Oczenascheck
 Tel.: 089/157 02 229 // E-Mail: k.oczenascheck@msj.de

Weitere Informationen zum Thema "Flüchtlinge in München" finden Sie unter: http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Fluechtlinge.html



von Inga Bergmann/Karin Oczenascheck

Am Donnerstag, den 5. Februar 2015 fand auf Initiative von BLSV-Kreisvorsitzendem Hans-Ulrich Hesse und dem Referat für Bildung und Sport, Sportamt ein Gesprächsabend zum Thema "Sport für Flüchtlinge in München" statt.

Ehrenamtliche aus rund 30 Münchner Sportvereinen überlegten an diesem Abend im Haus des Sports in Moosach gemeinsam mit Vertretern des BLSV und der Stadtverwaltung, wie sie sinnvolle Angebote oder etwaige Unterstützung organisieren können.

<u>Die Akteure des Sports in München sind sich ihrer Verantwortung bewusst,</u>

das wurde in vielen engagierten Beiträgen und Anregungen deutlich. Durch den Abend führte Inga Bergmann vom Referat für Bildung und Sport, Sportamt.

Zu Beginn der Veranstaltung informierte Irene Ketterer vom Sozialreferat über die Ursachen von Flucht und Vertreibung und die momentane Situation von Flüchtlingen in unserer Stadt, wie z.B. die Lage und Anzahl von Gemeinschaftsunterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen. Nicht jeder Neuankömmling wird dauerhaft bleiben können. Asylanträge werden streng geprüft, am Ende wird erfahrungsgemäß gerade einmal ein Drittel langfristig in Deutschland bleiben (s.a. Schwerpunkt S. 8). In jedem Fall aber ist Sport für Flüchtlinge eine willkommene Ablenkung vom meist tristen Alltag in den Unterkünften. Gemeinsam im Verein Sport zu treiben lässt persönliche Kontakte entstehen und trägt zum seelischen Gleichgewicht bei. Für die, welche vorerst in München und Deutschland bleiben, kann er eine Brücke in die Gesellschaft sein. Aber auch für jene, die nach Besserung der Situation in ihren Herkunftsländern irgendwann zurückkehren können, wird er wertvolle Erfahrung und Erinnerung an München bleiben.

In den anschließenden Gesprächsrunden zeigte sich schnell: Es gibt bereits vielfältiges Engagement und Kontakte zwischen Sportvereinen und Flüchtlingen. Einige Sportvereine gehen schon aktiv auf Flüchtlinge zu und bieten tatkräftige Unterstützung an, indem sie bestehende Vereinssport-Angebote bekannt machen und für Flüchtlinge öffnen. Aber nicht nur von bereits bestehenden Projekten und damit verbundenen Erfahrungen wurde berichtet. Auch eine große Anzahl an Ideen und Möglichkeiten, wie neu zugewanderte Menschen Zugang zu den Sportvereinen bekommen können, wurde im Austausch zusammengetragen.

Dass dies nicht völlig ohne Unterstützung vonseiten der Sportverbände ebenso wie der Stadtverwaltung gestemmt werden kann, wurde im Laufe des Abends ebenso deutlich. Ein nutzbringender Ansatz hierbei ist sicherlich die unbürokratische Übernahme der Beiträge der Sportversicherung für Flüchtlinge, die im Vereinssport aktiv werden durch den BLSV (s.a. Seite 10).

Quelle: Bildmaterial: MSJ

Erfolg versprechend für Vereine, die Sportangebote für Flüchtlinge planen, ist es, Einblick in die Sporttraditionen der Herkunftsländer zu haben. Nicht jede Sportart wird überall auf der Welt mit gleicher Begeisterung gepflegt. Bei einigen kommen die großen Ballspiele und Tischtennis gut an. Bei Mädchen und Frauen sind mitunter Überzeugungsarbeit und Aufbau von Vertrauen nötig, um sie zu ermutigen, den Schritt in ein organisiertes Sport- und Bewegungsangebot zu wagen.

Marcus Steer, Präsident des FC Wacker München e.V. wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der Stadt München mit dem Referat für Bildung und Sport, Sportamt und dem Sozialreferat in bewährter Kooperation mit dem Programm Integration durch Sport und der Münchner Sportjugend im BLSV bereits seit vielen Jahren attraktive Programme und Unterstützungsangebote für Sportvereine, die sich interkulturell weiterentwickeln möchten, bestehen. Für Vereine, welche sich nun im Bereich der Flüchtlinge verstärkt engagieren möchten, können hier beispielsweise die speziellen Übungsleiter-Ausbildungen für Frauen mit Migrationshintergrund ebenso hilfreich sein wie das umfassende Beratungsund Qualifizierungsangebot "Interkulturelle Vereinsentwicklung München (IVE, siehe Kasten, Seite 11)".

Zum Abschluss des Abends herrschte schließlich Einvernehmen, dass es mit einem einmaligen Erfahrungsaustausch selbstredend nicht getan ist – nun ist es an allen Verantwortlichen, die Ergebnisse aufzunehmen, positive Wege aufzuzeigen und gemeinsam zu begehen und da, wo es notwendig ist, gezielte Unterstützung anzubieten.



Die Teilnehmer im Gespräch // Quelle: Bildmaterial: MSJ



Reinhard Kleist: "Der Traum von Olympia"

Eine Graphic Novel über die berührende und wahre Geschichte der somalischen Sprinterin Samia Yusuf Omar.

Olympia 2008 in Peking – Die damals erst 17-jährige Leichtathletin Samia Yusuf Omar ging über 200 m für Somalia an den Start. Ihre Leidenschaft war geweckt – eine weitere, erfolgreichere Olympiateilnahme ihr Ziel und die Chance auf ein besseres Leben durch den Sport ihr täglicher Begleiter. Aber als Frau Leistungssport in ihrem Heimatland zu betreiben war nicht möglich – es war lebensgefährlich. Von Extremisten bedroht, wagt sie deshalb die Flucht nach Europa. Doch Samia Yusuf Omar ertrinkt 2012 im Alter von 21 Jahren vor der Küste Maltas. Reinhard Kleist erzählt ihre berührende Geschichte in einer Graphic Novel.

MSJ: "Herr Kleist, wie sind Sie auf das Schicksal von Samia Yusuf Omar aufmerksam geworden?"

R. Kleist: "Die Geschichte begegnete mir während der Recherche zum Thema Flüchtlinge, bevor ich nach Sizilien gefahren bin, wo ich einen Monat auf Einladung des Goethe-Instituts war. Auch wenn die Geschichte von Samia mit meinem Thema erst mal nicht viel zu tun hatte, ich wollte verfolgen, was mit den Leuten passiert, wenn/falls sie in Europa ankommen, ließ mich ihr Schicksal nicht los. Mein eigentliches Thema habe ich dabei etwas aus den Augen verloren."

MSJ: "Was denken Sie, welche Möglichkeiten der Sport zur Integration bietet?"

R. Kleist: "Ich glaube, das funktioniert ganz gut mit dem Sport, aber auch durch andere Gruppentätigkeiten. Hauptsache ist, dass man die Menschen, ältere und junge, nicht alleine lässt, sondern ihnen die Möglichkeit gibt, sich in einer Gruppe zu entfalten. Und nicht abzudriften in Extreme jedweder Art. Der Mensch sucht einen Halt, eine Geborgenheit oder Bestätigung. Das kann Sport bieten. Aber u.U. auch eine Star-Wars-Fangruppe, Hauptsache, man hängt nicht alleine rum."

MSJ: "Was wäre für Sie der größte Erfolg, den Sie mit dem Buch "Der Traum von Olympia" erreichen könnten?"

R. Kleist: "Wenn Menschen, die das Buch gelesen haben, anders über das Thema nachdenken, wenn sie merken, dass es Schicksale sind und nicht eine diffuse Welle von scheinbaren Problemfällen, die auf sie zurollt. Und dass es auch Menschen sein können, von denen wir profitieren können, nicht nur wirtschaftlich, sondern in erster Linie menschlich. Wo wären wir in Europa, wenn wir immer nur unter uns blieben?"

"Wo wären wir in Europa, wenn wir immer nur unter uns blieben?"

MSJ: "Es sind zum Teil schwierige historische und politische Themen, die Sie in Ihren Büchern verarbeiten. Welche Stärken sehen Sie persönlich bei der Umsetzung in der Graphic Novel? R. Kleist: "Als Zeichner und Autor habe ich immer einen sehr persönlichen Zugang zu den Themen. Ich kann eine Sogwirkung

erreichen, wie ein Film, ohne an dessen wirtschaftliche Zwänge gebunden zu sein. Ich bin ein ganzes Filmteam in einer Person! So schaffe ich es, dem Leser einen sehr direkten, auch gefühlsbetonten Zugang zu einem Thema zu ermöglichen. Viele Leser wollen auch gerne etwas über ein Thema erfahren durch die Augen eines Künstlers. Eine wissenschaftliche oder historische Auseinandersetzung kann und will ich nicht liefern, das würde u.U. die Dramaturgie zerstören. Eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema muss der Leser dann selber machen, aber ein Samenkorn ist dafür gelegt."

MSJ: "Auf welche Ihrer zahlreichen Auszeichnungen sind Sie besonders stolz – und warum?"

R. Kleist: "Am meisten freut es mich, wenn mir Leute sagen, dass sie ein Buch so berührt hat, dass Tränen kamen, dass sie mitfieberten, nicht schlafen konnten oder geträumt haben davon oder die Figuren für sie lebendig geworden sind. Das ist schon eine riesige Auszeichnung. Und es verblüfft mich immer wieder, dass ein gebundener Haufen Papier so etwas bewirken kann. Aber so eine Statue oder Plakette ist natürlich auch schön."

MSJ: "Welche beruflichen Ziele haben Sie für die nächsten Jahre?"

R. Kleist: "Ich möchte in erster Linie mein neues Buch fertigstellen, ein Projekt über Nick Cave, das mich ganz schön beansprucht zurzeit. Dann neue Geschichten. Es gibt so viele!"

SPRTINGEND

Zur Person:

Reinhard Kleist, geboren 1970 in Hürth bei Köln, studierte Grafik und Design in Münster und lebt und arbeitet seit 1996 in Berlin. Er gehört zu den besten deutschsprachigen Comiczeichnern.

Auszeichnungen:

- Max-und-Moritz-Preis für "Lovecraft"
- PENG! Der Münchner Comicpreis für "Cash I See a Darkness"
- Publikumspreis Sondermann für "Cash I See a Darkness"
- Max-und-Moritz-Preis für die beste deutschsprachige Eigenproduktion "Cash – I See a Darkness"
- ICOM Independent Comic Preis für herausragendes Artwork



Berliner Bär (B.Z.-Kulturpreis)
 Jugendliteraturpreis in der Kategorie
 Sachbuch für "Der Boxer"

"Der Traum von Olympia" von Reinhard Kleist 152 Seiten, gebunden Verlag: Carlsen ISBN: 978-3551736390 Preis: 17,90 Euro Erschienen: 27.01.2015 Quelle: Carlsen Verlag

Wir wollen uns Vielfalt leisten können.



Über die neue Dynamik des Traditionsvereins im

Westen der Stadt, der seit dem Abriss und Umzug vor acht Jahren zu einem der wachstumsstärksten Vereine in Bayern avanciert ist.

Es ist dieser vergilbte Kinderdrachen an der gefällten Kastanie gewesen, der so viel erahnen ließ: Über Tradition und Beständigkeit, die gerade abgerissen wurde, aber auch über Dynamik und Neuanfang. Das war im Herbst 2006. Die Bagger rollten an und machten das 77 Jahre alte Vereinsgelände des Eisenbahner-Sportvereins (ESV) München an der Herthastraße platt. Der Traditionsverein im Münchner Westen musste dem Wohngebiet Nymphenburg Süd weichen. Ab ging`s an den Laimer Rangierbahnhof. Dort, nur wenige hundert Meter südlich vom alten Club entfernt, zwischen Bahngleisen und dem südlichen Ende des Nymphenburger Schlossparks, entstand die neue Sportanlage. Jedem Ende wohnt ja ein Anfang inne, aber wer die Bäume fallen sah, konnte dies schwer glauben: Der Verein verlor durch den Umzug zunächst über 500 Mitglieder.

Einer, der die Dynamik früh spürte und manchmal bis zur Penetranz vorlebt, ist Ansgar Ruggaber. Der leidenschaftliche Volleyballspieler und Organisator Dutzender Jugendzeltlager, ist seit 2007 Präsident und strategischer Kopf des ESV. "Den Stillstand zu verwalten ist meine Sache nicht. Der Verein und seine Menschen haben so viel Potenzial", sagt der 52-jährige Naturwissenschaftler und setzt sofort an, die rasante Entwicklung in Zahlen zu fassen: Von unter 4000 auf mehr als 7000 Mitglieder gewachsen seit dem Umzug, 2,2 Millionen Euro Umsatz, rund zwanzig hauptberufliche Geschäftsstellen-Mitarbeiter und Trainer, mehr als 250 Übungsleiter in über zwanzig Abteilungen. Das Ganze prominent platziert an der Einfahrtsschneise der Bahn, die die Stadtteile Laim und Nymphenburg trennt.

Aber der ESV München will auch mehr sein als ein Sportverein.

"Es geht darum, die Vereinsarbeit an die sich wandelnden Bedürfnisse der Gesellschaft anzupassen. Es geht um Reha- und Gesundheitsangebote, um Schulkooperationen und Kinderbetreuung, Ferienprogramme, Angebote für Alleinerziehende und auch um Innovationen, die den Verein für Mitglieder interessant und vielfältig halten", erklärt Ruggaber.



Geschäftsführer Roger Zeissner, Quelle: ESV München e.V.

Tatsächlich ändern sich die Moden im Sport ständig, und wenn gestern Tennis und Handball, heute Hockey, Mädchenfußball und Cheerleading und morgen vielleicht eine ganz neue Kampfsportart angesagt ist, will der ESV München es sich erlauben können, etwas auszuprobieren. "Wir wollen uns Vielfalt leisten können", sagt der Präsident.

Aktuell sind dem Wachstum Grenzen gesetzt. In ersten Abteilungen gibt es Aufnahmestopps, berichtet ESV-Geschäftsführer Roger Zeißner. "Wir versuchen, die Situation durch Neubauten zu verbessern", verspricht der Präsident. Aber das ist nicht so einfach. Wichtige Projekte wie eine Erweiterung der Dreifachhalle Richtung Süden oder eine weitere Dreifachhalle beim Tennisgelände sind schon länger in Planung, aber noch nicht reif für die Umsetzung. "Die Erweiterungen sind nötig, aber eine vernünftige Finanzierung ist das Wichtigste", so das Credo des gebürtigen Schwaben Ruggaber. Und die ist für einen Verein schwerer zu bekommen als für ein profitorientiertes Unternehmen.

Daher rechnet Geschäftsführer Zeißner 2015 "eher mit qualitativen Verbesserungen als mit starken Zuwachsraten. Wir wollen zum Beispiel noch mehr in die weitere Qualifikation und Lizensierung unserer Trainer investieren, damit der Verein gesund weiterwachsen kann." Aus eigener Kraft gebaut wird demnächst ein neues Fitness-Studio. Es kommt auf das Dach des Hauptgebäudes. Nach dem Abbau diverser Altlasten, der Beseitigung einiger Baumängel sowie weiterer Investitionen in die Ertüchtigung der Anlage erwirtschaftet der Verein 2014 zum dritten Mal in Folge ein Plus. Jetzt geht es darum, den zweitgrößten Breitensportverein der Stadt in eine sichere Zukunft zu führen, ihn konjunkturunabhängiger zu machen. "Es soll unterm Strich immer so viel Geld übrig sein, dass der Sportbetrieb und die Anlagen auf sehr gutem Niveau gehalten werden können – und idealerweise noch Mittel übrig bleiben für die Umsetzung neuer Ideen und Konzepte", erklärt Ruggaber.

Die Wachstumsstory geht also weiter. Zwar sind die jungen Baumkronen an den Bahngleisen noch längst nicht so hoch und stabil wie die Kastanien auf der alten Anlage. Dafür ist von fast allen Seiten ein Blick auf eine der schönsten und modernsten Sportanlagen Bayerns möglich.

Gegründet: 1924

Mitglieder: 7367 (Dez. 2014)

Abteilungen: 23

Sonderprogramm: Kindersportschule KiSS

KiBeLino Ferienprogramm

Adresse: Margarethe-Danzi-Str. 21-29 // 80639 München

Website: www.esv-muenchen.de

facebook: https://www.facebook.com/pages/ ESV-München-eV/247207248729390



Quelle: ESV München e.V.

Aus den Vereinen



MÜNCHEN

BASKET

only basketball – since 1975 40 Jahre MÜNCHEN BASKET

Mit den Erfolgen im Damen-, Herren-, Senioren und Jugendbereich ist der Verein seit Jahrzehnten ein Aushängeschild in München und Oberbayern. Die Liste der Trophäen ist lang und hatte ihren Ursprung in der Gründung der Spielgemeinschaft München ("SG München") vor 40 Jahren. Ein Zusammenschluss der

traditionsreichen Basketball-Abteilungen von TSV 1860 München und USC München, dem Deutschen Vizemeister von 1971. Das Herzstück im Verein stellte die 1. Damenmannschaft, die in den 80er und Anfang der 90er Jahre Münchner Sportgeschichte schrieb. Elf Finalteilnahmen um die Deutsche Meisterschaft in zwölf Jahren (1983 bis 1994) mit dem Deutschen Meistertitel (1992) als Höhepunkt (unter dem Namen LOTUS München) und fünf Triumphe bei der deutschen Pokalmeisterschaft (1975, 1982, 1987, 1990 und 1991) sprechen für sich. Das neu formierte Damenteam von MÜNCHEN BASKET spielte nach drei Aufstiegen hintereinander acht Jahre in der 2. Bundesliga (1996–2004).

Neben dem Spitzensport kümmert sich der Verein intensiv um die Jugendarbeit, wurde dreimal Deutscher Vizemeister (1981 B-Jugend weiblich, 1982 A-Jugend weiblich, 1996 B-Jugend männlich) und holte neben zahlreichen regionalen Meisterschaften 26 Bayerische Meistertitel.

Heute hat der Verein neben den Herren I in der 2. Regionalliga und den Damen I in der Bayernliga zahlreiche Senioren-, Jugend- und Freizeitteams am Start und ist nach wie vor der einzige reine Basketballverein Münchens.

Join the Team. www.muenchen-basket.de

<u>TSV Forstenried –</u> <u>Dart für Rollstuhlfahrer</u>

Das Spiel mit den spitzen Pfeilen, für das man eine ruhige Hand, ein scharfes Auge und innere Ruhe benötigt. Der größte Teil des Dartgeschehens findet in Kneipen statt. Gelegentlich findet man Dartvereine, die einen Rollstuhlfahrer mitspielen lassen. Aber: Der RolliDarter ist dabei permanent auf Hilfe angewiesen, da er auf die Scheibe in einer Höhe von 1,73 m werfen, aber seine Dart nicht selbst zurückholen kann. In Australien wurde ein Reglement entwickelt, das Rollstuhlfahrern eine autarke Teilnahme am Dart ermöglicht. Analog der Standardhöhe eines Dartboards für stehende Spieler wurde für RolliDarter eine Scheibenhöhe von 1,37 m ermittelt. Dieses Maß macht es möglich, dass der Spieler im Rollstuhl unabhängig von einem Helfer trainieren kann.

Bis September 2014 findet sich in Deutschland keine Option, um nach dem australischen Reglement zu spielen. Der TSV Forstenried in München ermöglicht es seit Oktober 2014 RolliFahrern am regulären

Betrieb seiner Dartsportabteilung teilzunehmen. Und es gehört zum Konzept des Vereins, Spieler im Rolli nicht oder zumindest nicht exklusiv untereinander spielen zu lassen. Sie üben vom ersten Tag an mit den stehenden Sportlern – auf ihrer tiefer gehängten Scheibe.

Der TSV Forstenried bietet interessierten Vereinen und Institutionen Rat und Unterstützung beim Aufbau eines analogen Dartangebotes an.

Kontakt:

Kurt Wieser: kurt.dart@web.de

Quelle: TSV Forstenried



Polizeisportverein München

"Couchpotato" ist ein häufig gewählter Begriff für die heutige Jugend, nur noch daheim am Computer oder dem Smartphone. Dies trifft jedoch nicht auf die jungen und jüngsten Mitglieder des Polizeisportvereins München zu. Die extra für Kinder und Jugendliche

angebotenen Einheiten platzen aus allen Nähten. Doch was bietet der Polizeisportverein überhaupt an? Den stärksten Zuwachs haben wir in der Abteilung Ju-Jutsu zu verzeichnen. Dies ist eine sehr effektive Form der Selbstverteidigung. Ju-Justu wurde als neues waffenloses Selbstverteidigungssystem für die Justiz und Polizei entwickelt. Erst 1969 fand das System seinen Weg in die Sportvereine. In den bis zu 4-mal pro Woche abgehaltenen Trainingseinheiten unterrichten praxiserfahrene ehrenamtliche Trainer.

Die Aktivitäten des Polizeisportvereins gehen auch über das "normale" Trainingsangebot hinaus. Die engagierten Trainer und Schüler bieten in ihrer Freizeit auch weitere "Spezialprogramme" wie Selbstverteidigungskurse für Frauen und Senioren an.

Eine kleine Gruppe unserer Jugendlichen hat jedoch einen besonderen Ehrgeiz. Sie möchten den Sport und natürlich auch ihren Verein bekannter machen und in der Öffentlichkeit vertreten. Aus diesem Antrieb heraus wurde unser "Demo-Team" gegründet. Es besteht aus sehr erfahrenen und ambitionierten Mitgliedern unserer Jugendabteilung, die bereits auf einige erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken können. So waren wir wiederholt auf dem diesjährigen REWE-Happy Family Tag und auf dem Stadtteilfest Ramersdorf vertreten. Die gezeigten Technikkombinationen fanden beim Publikum großen Anklang und unsere jungen "Kämpfer" ernteten sehr viel Applaus. Bis bald im Training.

Bilder zu den Veranstaltungen und weitere Informationen findet ihr auf unserer Internetseite:

www.psvmuenchen.de



Quelle: Polizeisportverein München



Seminarangebote der Münchner Sportjugend

März bis Juni 2015

							1	- 4	
-5	en	۱Ir	ы	ra	n	910	n	ΩŤ	
\sim	U 11			•	-	3		~	

Inhalte

Seminarabend - 2101 612892 15

<u>Aufsichtspflicht und Rechtsfragen in der Jugendarbeit</u>

Rechtsfragen und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit Stefan Obermeier, Rechtsanwalt

Es ist möglich und erwünscht, Fragen und Fallbeispiele vorher an die Geschäftsstelle der MSJ zu senden.

Der nächste Seminarabend "Die schönste Nebensache der Welt – Hauptsache im Sportverein! Sport für Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte": 08.07.2015

ZSA - 20101FB0215

Zusatzqualifikation Sozialarbeit
Kinder und Jugendliche in der Jugendgruppe – aber sicher! Gegen Gewalt
in der Jugendarbeit

- · Sensibilisierung zum Thema "sexuelle Gewalt"
- aktuelle Zahlen, Daten, Fakten
- geschlechtsspezifische Aspekte
- TäterInnen und deren Strategien
- strukturelle Präventionsmöglichkeiten im Sportverein und Jugendverband
- Grundkenntnisse zum Umgang mit Verdachtsfällen
- sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen
- Empfehlung von spezialisierten Beratungsstellen und wichtigen Ansprechpartnern

Juleica - 2101_612888_15

<u>Jugendleiterlehrgang</u>
Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen

Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote, Rechts- und Versicherungsfragen, Aufsichts- und Sorgfaltspflicht, Pädagogik und Psychologie, Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher, Sozialisation in der Jugendgruppe, Verbandsstrukturen, Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.

EH - 2101_612889_15

Erste-Hilfe-Ausbildung

Die Münchner Sportjugend bietet in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V. in 2015 insgesamt drei Erste-Hilfe-Kurse an. Für Übungs- und JugendleiterInnen, die nicht im Rahmen der Juleica-Ausbildung am Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen, wird eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.

Änderungen der Schulungsdauer!

Die Berufsgenossenschaften haben eine Verkürzung für die Grundausbildung Erste Hilfe für Ersthelfer in Betrieben von 16 auf 9 Schulungseinheiten beschlossen, die ab dem 01. April 2015 auch im Bereich "Juleica" umgesetzt wird (siehe Seite 6).

Infoabend - 2101_612906_15

Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit

Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene

Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend

ZSA - 20101FB0315

Zusatzqualifikation Sozialarbeit
"Störenfriede" in der Jugendgruppe –
verstehen und integrieren

- Formen und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität
- Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit
- Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte
- · sinnvolle Grenzsetzung
- soziale Vernetzung, Beratungsstellen und Hilfsangebote
- · Erlebnispädagogik und bewegungsbezogene Elemente



Zielaruppe/Lizenz	Oak Theres	Tamain a lOrd	American	111
Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung	
JugendleiterInnen und BetreuerInnen, die in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine tätig sind, sowie Interessierte an der Jugend- arbeit.	Kostenfreies Angebot	23.03.2015 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Seminarabend.	
Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica– Voraussetzung zur Verlängerung 8 Fortbil- dungsstunden) anerkannt.		Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 16.03.2015	
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 8 UE zur Verlängerung der folgenden Übungslei-	25,00 Euro (Frühbucher 20,00 Euro)	18.04.2015 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiter- bildung → Zusatzqualifikation	
terlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.		Salesianer Don Boscos StWolfgangs-Platz 11 81669 München	Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 06.04.2015	
JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berech-	13,00 Euro	25./26.04.2015 jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang.	
tigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard. *		Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching	Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 10.04.2015	
JugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere "Neueinsteiger" in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport	Für Mitarbeiter der Sportver- eine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter oder in der	09.05.2015 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Erste Hilfe Weitere Informationen unter	
	Ausbildung) können die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs durch die Verwaltungsberufsgenos- senschaft (VBG) übernommen werden. 35 Euro für Selbstzahler.	Malteserhaus Streitfeldstr. 1 81673 München	Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 26.04.2015	
VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere "Neueinsteiger" in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport	Kostenfreies Angebot	13.05.2015 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend. Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 12.05.2015	
Der Informationsabend wird mit 3 Stunden zu Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica- Voraussetzung zur Verlängerung 8 Fortbildungsstunden) anerkannt.	•	Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München		
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungs-	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	27./28.06.2015 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiter- bildung → Zusatzqualifikation	
leiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungs- leiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.		Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching	Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 14.06.2015	
	:			

^{*} Mit dieser Karte können bei der MSJ höhere Zuschüsse für die Betreuer beantragt werden.

Ehrenwert

Florian Demmig

Florian Demmig, 30 Jahre alt, ist seit zwei Jahren Sport- und Jugendwart im Vorstand des Boogie-Bären München e.V. Der Verein widmet sich ausschließlich den Paartänzen der 20er bis

50er Jahre, im Wesentlichen in den zwei Sparten Boogie-Woogie und Lindy-Hop.

Florian tanzt seit acht Jahren Boogie. Bevor er seine Leidenschaft für das Tanzen entdeckte, tobte er sich in Fußball- und Badminton-Vereinen aus. Damals hätte er nie gedacht, dass er einmal zu den wenigen Männern gehören könnte, die gerne tanzen. Warum er Boogie-Woogie tanzt hat, viele Gründe: Boogie kann man auf jedes Lied tanzen, das einen 4/4-Takt besitzt, z.B. auch auf aktuelle Charts. Außerdem kann man durch Tanzen sein Musikgehör und Taktgefühl schulen und durch die Bewegung zur Musik seinen eigenen Körper und dessen Fähigkeiten



Florian Demmig Quelle: Boogie-Bären e.V.

besser kennenlernen. Durch die wenigen Regeln im Boogie kann man der eigenen Kreativität freien Lauf lassen und seinen eigenen Style entwickeln.

Da der Verein seit einigen Jahren besonderen Wert auf die Förderung von Kindern, Teens und Twens legt, liegt Florians Augenmerk als Jugendwart darauf, genau diese anzuwerben, sie für den Tanz zu begeistern, aber auch tänzerisch weiterzuentwickeln. Florian steht deswegen selbst als aktiver Trainer im Kinder- und Jugendtraining und versucht, sie mit seiner Begeisterung anzustecken.

Als Sportwart organisiert Florian die täglichen Trainings für die über 800 Mitglieder. Er plant Traineraus- und -weiterbildungen und passt das Trainingskonzept laufend an. Er überwacht und kontrolliert die Trainingsdurchführung und Teilnehmerzahlen und kümmert sich um unsere Show- und Turnierpaare. Gerade im Turniersport geht es darum, Trainingsinhalte und qualifizierte Trainer zu finden, die sich im Leistungs- und Turniersport auskennen.

Für Florian, selbst auch Turniertänzer im aktuellen Nationalkader Boogie-Woogie, ist Boogie der perfekte Ausgleich zu seinem anstrengenden Bürojob. Aber die ehrenamtliche Vereinsarbeit ermöglicht ihm auch zu lernen, wie man z.B. durch eigene Begeisterung für eine Sache andere mitreißen und für sich gewinnen kann. Seit der Verein einen jungen Vorstand hat, kommen auch immer mehr Jugendliche. Der Verein schätzt Florians Arbeit und Einsatz sehr und freut sich auf die ewig junge Zukunft des Vereins.

Das nächste MSJ-Magazin 02 I 2015 erscheint am 05. Juni 2015

Impressum

München e.

Heft 1 I 2015 - erschienen im März 2015

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV Georg-Brauchle-Ring 93 80992 München

Tel. 089 157 02-206 // Fax 089 157 02-204 E-Mail info@msj.de Internet www.msj.de

Verantwortlich: Florian Sachs Redaktion: Ulrike Leyckes Layout: Ulrike Leyckes Auflage: 4.000 Exemplare

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Heft 2 I 2015:

Redaktionsschluss: 08.05.2015 Erscheinungstermin: 05.06.2015

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier klimaneutral // natureOffice.com | DE-131-389261 gedruckt









Ihr habt Ferien – und wir drei tolle Angebote!

Ferien. Freizeit. Fun.

So vielfältig wird 2015 mit der Münchner Sportjugend.



SKISPORT UND UMWELT IM CHIEMGAU

Altersgruppe: 7 bis 15 Jahre

Preis: 225 Euro inkl. Unterkunft, Verpflegung, Bustransfer, Ausflügen, Skikurs, Liftkosten, Rahmenprogramm und Betreuung)

- Geschwisterbonus
- 60 Euro für München-Pass-Inhaber
- Anmeldeschluss: 15. März 2015





ERLEBNISFERIEN IM WALDPARK

Altersgruppe: 8 bis 14 Jahre

Preis: 315 Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Bustransfer, Ausflügen, Rahmenprogramm und Betreuung)

- Geschwisterbonus
- Ermäßigungen für München-Pass-Inhaber möglich
- Anmeldeschluss: 15. Juli 2015





Ungarn: 18.-27. August

JUGENDFREIZEIT AM PLATTENSEE

Altersgruppe: 14 bis 17 Jahre

Preis: 320 Euro (inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension auf Selbstversorgerbasis, Betreuung, Surf- oder Segelkurs)

- Geschwisterbonus
- Ermäßigungen für München-Pass-Inhaber möglich
- Anmeldeschluss: 31. Juli 2015







Kontakt:

089 15 702-206 ferien@msj.de

